

Tanzclub startet in die Kurs-Saison

ECKERNFÖRDE. Nach Ende der Sommerferien beginnen die Kurse des Tanzclubs Eckernförde. Männer können für ein Vierteljahr kostenfrei die Angebote des Clubs ausprobieren. Los geht es am Montag, 12. August, um 18.30 Uhr mit Discofox für Anfänger. Für alle, die die ersten Schritte in den Standard- und lateinamerikanischen Tänzen erst erlernen möchten, gibt es ab Donnerstag, 15. August, um 19.30 Uhr einen Anfängerkurs. Für Jugendliche hat der Club einen eigenen Anfängertanzkurs donnerstags ab 17 Uhr eingerichtet. Auch Bronzekurse in den Gesellschaftstänzen werden angeboten. Für alle Tango-Argentino-Interessierte bietet der Club ab Dienstag, 13. August, um 20 Uhr einen Anfängerkurs an. Kreativer Tanz für Frauen ab 50 ist neu im Programm. Interessierte Frauen, die fernab von vorgegebenen Tanzschritten ihre eigene kreative Art der Bewegung entdecken möchten, sind dazu ab Mittwoch, 14. August, um 15 Uhr eingeladen. Die Anmeldungen nimmt der TCE vor Ort nach der ersten Unterrichtseinheit entgegen. Alle Kurse finden in der ehemaligen Willers-Jessen-Schule in der Kieler Straße 59 in Eckernförde statt. *tpo*

Kieler Nachrichten

IMPRESSUM

Unabhängige Landeszeitung für Schleswig-Holstein, Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg, Amtliches Bekanntmachungsorgan der Städte Kiel, Lütjenburg, Neumünster, Plön, Preetz, der Kreise Rendsburg-Eckernförde, Ostholstein und der Gemeinde Kronshagen

Verlag
Kieler Zeitung Verlags- und Druckerei KG
GmbH & Co
Fleethörn 1-7
24103 Kiel

Geschäftsführer
Sven Fricke

Herausgeber
Christian T. Heinrich

Chefredakteur
Christian Longardt

Stellvertretender Chefredakteur
Bodo Stade

Mitglied der Chefredaktion
Tanja Köhler (Online)

Verantwortliche Redakteure
Nachrichten/Wirtschaft: Florian Hanauer;
Schleswig-Holstein: Bodo Stade; Kiel: Kristian Blasel; Regionalausgaben: Sven Dettelsen;
Kultur: Konrad Bockemühl; Sport: Alexander Hahn; Online: Tanja Köhler; Korrespondenten:
Ulf B. Christen, Christian Hiersemenzel
(Landeshaus); Foto/Dokumentation, Archiv:
Ulf Dahl; Koordination Sonderthemen:
Susanne Färber.

Eckernförder Nachrichten: Kieler Straße 31,
24340 Eckernförde; Tilmann Post (Chefredakteur): 04351/793-70; Christoph Rohde (-62); Kerstin v. Schmidt-Phisdeckel (-64); Cornelia Müller (-63); Produktion: Steffi Boese (0431/903-2987) Annemarie Heckmann (-2987); Olaf Albrecht (-2986) E-Mail: en.red@kieler-nachrichten.de
Lokalsport: Jens Kunkel (0431/903-2871), E-Mail: sportredaktion@kieler-nachrichten.de

Es gilt das KN-Honorarraster vom 1. 5. 2015

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland
Chefredakteur: Marco Fenske
Mitglieder der Chefredaktion: Matthias Koch, Gordon Repinski
Agenturen: dpa, epd

Leiterin Sales Svenja Nefen
Anzeigen, Beilagen und Online-Werbung nach Preisliste Nr. 72, gültig ab 1.1.2019.

Leiterin Vertrieb und Marketing
Claudine Klöhn

Druck
Kieler Zeitung GmbH & Co., Offsetdruck KG
Postfach 111, 24100 Kiel

Urheberrechte/Haftung: Die Kieler Nachrichten werden in gedruckter und digitaler Form vertrieben und sind aus Datenbanken abrufbar. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung sowie der in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, besonders durch Vervielfältigung oder Verbreitung, etwa auch das Einstellen in Datenbanken, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Für unangeforderte eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen.

Anschrift:
Kieler Nachrichten, Postfach 111,
24100 Kiel; Telefon (0431) 903-0
www.kn-online.de

Geschäftsstelle Eckernförde: 04351/79330

Service

Abonnement: 0431/903666
AboPlus: 0431/903669
Digitalservice: 0800/1234901 (gebührenfrei)
Private Anzeigen: 0431/903555
Mediaberatung: Gordon Lukat 04351/793-12
Kai Harting 04351/793-14



Vorsichtig lassen die Bauhof-Mitarbeiter Reiner Kroll (links) und Robert Bruhn die schwere Granitplatte ins Pflaster der Strandpromenade ab. Der Stein ist der erste von insgesamt 16 Stück, um die der „Walk of Fame“ ergänzt wird. FOTOS: TPO

Ehrenplatte Nummer 140 ist gesetzt

Preisträger-Meile des Naturfilmfestivals Green Screen wird erweitert – 16 neue Granitsteine auf der Promenade

VON TILMANN POST

ECKERNFÖRDE. Einen Monat vor dem Start des Eckernförder Naturfilmfestivals Green Screen wird der „Walk of Fame“ auf der Strandpromenade derzeit um 16 Preisträger-Ehrenplatten ergänzt. So wächst die Ruhmesmeile um weitere 100 Meter. Allerdings im zwölften Jahr zum letzten Mal auf Rechnung von Sponsorin Karin Lembke.

Bauhof-Mitarbeiter fügten gestern die Ehrenplatte Nummer 140 in Höhe des Eckernför-

der Ruderclubs in das rote Pflaster der Promenade. Auf ihr sind die Preisträger des besten Films 2018 verewigt, Oliver Goetzl und Ivo Nörenberg für ihr Werk „White Wolves“.

Platten tragen Siegernamen, Kategorie und Festivallogo

In jeweils rund sechs Metern Abstand sollen bis Ende kommenden Woche 15 weitere rechteckige Steine folgen. In die Oberflächen der 40 mal 32 Zentimeter großen, zehn Zentimeter dicken Platten aus chi-

nesischem Granit sind die Namen der Sieger des Jahres 2018, die Kategorie sowie das Green-Screen-Logo eingraviert.

Der „Walk of Fame“ hat sich laut der Fördervereinsvorsitzenden Ulrike Lafrenz zu einem wichtigen Aushängeschild von Green Screen entwickelt. „Für alle Filmemacher ist es der Höhepunkt, während des Festivals einmal hierher zu kommen, um ihren eigenen Stein zu finden“, sagte sie gestern. Das gehöre zu dem besonderen Band, das die Teilnehmer mit dem Festival verbinde, so Lafrenz.

Einen großen Anteil daran hat Karin Lembke, die die Ehrenplatten seit 2008 spendet. Welche Summe sie seitdem dafür ausgegeben hat, behält Lembke für sich. Angefangen habe sie damit, um Green Screen sowie dem damaligen Festivalleiter und Gründer Gerald Grote „mit seiner blühenden Fantasie“ ihre Wertschätzung auszudrücken. „Auch heute noch ist es mein Beitrag, dem Team zu zeigen, wie groß meine Anerkennung ist“, sagte Lembke. Sie halte die Arbeit

In Höhe des Ostsee-Info-Centers beginnt die Ruhmesmeile mit dem Stein für das Sonderprogramm zu Ehren von Heinz Sielmann von 2007.



weiterhin für grandios, auch wenn sie sich nun zurückziehe. „Ich bin in einem Alter, in dem man die Aufgaben an Jüngere abgeben kann“, so die 74-Jährige gestern. Ob die Stadt den Part nun wieder – wie im ersten Green-Screen-Jahr – über-

nimmt, ist offen. „Wir sind Karin Lembke zutiefst dankbar, sie ist die größte private Einzelspenderin, die wir haben“, sagte Maike Juraschka von Green Screen.

Wenn alle 16 neuen Platten gesetzt sind, reicht die Ruhmesmeile in etwa bis zur Galerie Nemo. Damit wächst sie auf rund 550 Meter an. 2008 wurde der erste Stein mit den Preisträgern des Vorjahres am Anfang der Promenade in Höhe Ostsee-Info-Center gesetzt – damals für das Sonderprogramm zu Ehren des Naturfilmers Heinz Sielmann.

„Für alle Filmemacher ist es der Höhepunkt während des Festivals, ihren Stein zu finden.“

Ulrike Lafrenz, Vorsitzende des Fördervereins

Ein Abend für Sven Wlassack und die Beatles

„De Büdels in Ecktown“ treten am Sonnabend in Gedenken an den gestorbenen „Ostsee-Wiener“ in der Räumerei auf

ECKERNFÖRDE. Ein Abend zum Gedenken an Sven Wlassack und für Fans der Beatles versprechen „De Büdels in Ecktown“ mit ihrem Auftritt am Sonnabend, 10. August, um 19.30 Uhr in der Alten Fischräucherei in Eckernförde. Michael Packschies und Wolfgang Thietje spielen Stücke der Beatles auf Akustik-Gitarren, Gerald Grote lockert das Programm mit Beiträgen über die britische Rockband auf.

Ursprünglich wollten Michael Packschies und Sven Wlassack den Abend in der Tradition des Rathaus-Duos gestalten. Beide waren 1989 erstmals unter diesem Namen aufgetreten. „Wir hatten nur zwei eigene Stücke, deshalb spielten wir jede Menge Beatles-Lieder“, erinnert sich Packschies. Rund zehn Jahre spielten sie in der Besetzung, danach wurde es ruhiger. Erst

vor zwei Jahren ließen sie das Rathaus-Duo wieder aufleben. Der Beatles-Abend soll nun an die Wurzeln erinnern. Doch der plötzliche Tod Wlassacks im Mai kam dazwischen. Der ehemalige Kulturbeauftragte Eckernfördes und „Ostsee-Wiener“, wie er sich selbst bezeichnete, starb in der Donau-



Der ehemalige Eckernförder Kulturbeauftragte Sven Wlassack starb mit 71 Jahren in Wien.

FOTO: TZE (ARCHIV)

Metropole mit 71 Jahren. „In den Wochen darauf haben wir überlegt, dass Sven sich freuen würde, wenn der Abend dennoch stattfindet“, so Packschies.

Beatles-Songs wie am Lagerfeuer

Als Partner hat er Wolfgang Thietje gefunden, den Bruder des ebenfalls gestorbenen Jim Lachs. Sie spielen Beatles-Songs wie am Lagerfeuer, bei manchen Stücken gesanglich unterstützt von Thietjes Tochter Lisa. „Wir haben Stücke ausgesucht, die Sven mochte, und die weniger bekannt sind. Yellow Submarine ist zum Beispiel nicht dabei“, so Packschies. Gerald Grote wirft zwischendurch mit seinen Anekdoten einen anderen Blick auf die Beatles und erinnert an Sven Wlassack. Grote als



Michael Packschies (Mitte) und Wolfgang Thietje (rechts) spielen Lieder der Beatles, Gerald Grote lockert die fünf Sets mit 22 Stücken durch seine Anekdoten auf. Das Trio verspricht einen kurzweiligen Abend.

FOTO: TILMANN POST

Gründer des Naturfilmfestivals und Wlassack als dessen Förderer waren eng verbunden. „Deshalb ist meine Teilnahme an dem Abend eine Ehrensache“, so Grote. *tpo*

„De Büdels in Ecktown“, Sonnabend, 10. August, Alte Fischräucherei, Gudewertstraße 71, Eckernförde. Einlass um 18.30 Uhr, Abendkasse zehn Euro.